

Buchungsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Beherbergungsvertrag für Einzelreisende
Alte Weinschmiede in Sommerfeld Restaurant – Vinothek – Gästezimmer, Dorfstr. 28,
16766 Kremmen OT Sommerfeld, Inhaber: Joachim Kaiser

Wir verweisen auf die AGB der DeHoGa. Rechtslage bei der Bestellung eines Hotelzimmers
Herausgeber DEHOGA Bundesverband e.V., Bonn

1. Geltungsbereich:

1.1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Pensionszimmern zur Beherbergung sowie alle für den Gast erbrachten weiteren Leistungen der „Alten Weinschmiede in Sommerfeld“.

1.2. Geschäftsbedingungen der Pensionsgäste finden nur Anwendung, wenn dies vorher schriftlich vereinbart wurde.

1.3. Die Schriftform liegt auch vor, wenn über Email der Schriftverkehr erfolgt. Der andere Vertragspartner muss seinen Namen, Telefonnummer sowie vollständige Anschrift mitteilen.

2. Vertragsabschluss, -partner, -haftung, Verjährung:

2.1. Der Vertrag kommt durch die Annahme der Anfrage/Antrag des Gastes durch die Pension der Alten Weinschmiede in Sommerfeld zustande. Der Abschluss des Vertrages verpflichtet die Vertragspartner zur Erfüllung, gleichgültig auf welche Dauer der Vertrag abgeschlossen ist. Der Vertrag kann nicht einseitig gelöst werden. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld ist berechtigt, die Zimmerbuchung schriftlich anzufordern. Hiernach kommt es zu einer schriftlichen Bestätigung zur Annahme des Vertrages nebst Berücksichtigung dieser AGB durch die Alte Weinschmiede in Sommerfeld.

2.2. Vertragspartner sind die Alte Weinschmiede in Sommerfeld und der Gast. Hat ein Dritter für den Gast bestellt, haftet er der Alten Weinschmiede in Sommerfeld gegenüber zusammen mit dem Gast als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Beherbergungsvertrag.

3. Leistungen, Preis, Zahlung, Aufrechnung,

3.1. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld ist verpflichtet, die vom Gast gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Im nicht leistungstypischen Bereich ist die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit der Alten Weinschmiede in Sommerfeld beschränkt.

3.2. Der Gast ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen die vereinbarten Preise der Alten Weinschmiede in Sommerfeld zu zahlen. Die Preise der einzelnen Zimmer werden auf einer separaten Liste jedem Gast auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Maßgebend ist der Preis bei Vertragsabschluss.

3.3. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein.

3.4. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld ist berechtigt den Preis zu ändern, wenn der Gast nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung der Pension oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und die Alte Weinschmiede in Sommerfeld dem zustimmt.

3.5. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld ist berechtigt, bei Vertragsabschluss die vollständige Zahlung zu verlangen. Die Höhe der Zahlung und der Zahlungstermin müssen schriftlich vereinbart werden. Sie beträgt dann 100% der Vertragsleistung und ist bis zum vereinbarten Termin auf das Konto der Alten Weinschmiede in Sommerfeld zu überweisen. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Erfüllung.

3.6. Reservierungen im Restaurant stehen dem Gast nur zur vereinbarten Zeit zur Verfügung. Eine Inanspruchnahme über den vereinbarten Zeitraum hinaus bedarf der Zustimmung der Alten Weinschmiede in Sommerfeld.

3.7. Der Gast haftet für die pflegliche Behandlung der Einrichtung und stellt der Alten Weinschmiede in Sommerfeld von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung frei.

3.8. Frühstück wird im Zeitraum von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr gereicht.

3.9. Das Mitbringen von Haustieren muss grundsätzlich vom Gast vor Anreise angefragt werden. Bei Zustimmung durch die Alte Weinschmiede in Sommerfeld fallen dann zusätzlich tägliche Gebühren an.

4. Rücktritt des Kunden (Abbestellung/Stornierung)

4.1. Ein Rücktritt des Gastes des mit der Alten Weinschmiede in Sommerfeld abgeschlossenen Beherbergungsvertrages bedarf der schriftlichen Zustimmung der Alten Weinschmiede in Sommerfeld. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Gast die vertragliche Leistung nicht in Anspruch nimmt.

4.2. Sofern zwischen der Alten Weinschmiede in Sommerfeld und dem Gast ein Termin zum Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Gast bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche der Alten Weinschmiede in Sommerfeld auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Gastes erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber der Alten Weinschmiede in Sommerfeld ausübt, sofern nicht ein Fall des Leistungsverzuges der Alten Weinschmiede in Sommerfeld oder eine von ihr zu vertretende Unmöglichkeit der Leistungserbringung vorliegt.

4.3. Bei vom Gast nicht in Anspruch genommener Zimmerüberlassung hat die Alte Weinschmiede in Sommerfeld die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie eingesparte Aufwendungen anzurechnen. Nimmt ein Gast vertragliche Leistungen, die er im Voraus über Telefon oder schriftlich bzw. per Email gebucht hat, nicht ab, so bleibt er zur Zahlung des vereinbarten Preises in folgender Höhe verpflichtet: Für eine Stornierung bis 15 Tage vor Anreisetermin werden 30 % der bestellten Gesamtleistung fällig. Für eine Stornierung 7-14 Tage vor Anreisetermin werden 50 % der bestellten Gesamtleistung fällig. Für eine Stornierung 3-6 Tage vor Anreisetermin werden 70 % der bestellten Gesamtleistung fällig. Und für eine Stornierung 2 Tage vor Anreisetermin bis zum Anreisetag selbst werden 80 % der bestellten Gesamtleistung fällig.

Für Buchungen über sogenannte Buchungsplattformen (booking.com, HRS o.ä.) können besondere Vereinbarungen gelten.

4.4. Bei Frühabreise, die der Alten Weinschmiede in Sommerfeld während des Aufenthaltes des Gastes mitgeteilt wird, werden 50 % der bestellten Leistung bis zum ursprünglich vereinbarten Abreisetermin fällig.

5. Rücktritt der Alten Weinschmiede in Sommerfeld

5.1. Wird eine vereinbarte Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer von der Alten Weinschmiede in Sommerfeld festgesetzten Frist nicht geleistet, kann die Alte Weinschmiede in Sommerfeld vom Vertrag zurücktreten.

5.2. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld ist berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, wenn:

5.2.1. Höhere Gewalt oder andere von der Alten Weinschmiede in Sommerfeld nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen

5.2.2. Zimmer unter irreführender oder falscher Angaben wesentlicher Tatsachen, bzw. an der Person des Gastes oder des Zweckes gebucht werden

5.2.3. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen der in der Öffentlichkeit gefährden kann

5.2.4. Zahlungsverzug besteht und die Alte Weinschmiede in Sommerfeld berechtigten Zweifel hat, die vorherigen Rechnungen bezahlt zu bekommen.

5.3. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld hat den Gast von der Ausübung des Rücktrittrechtes unverzüglich in schriftlicher Form in Kenntnis zu setzen.

5.4. Bei berechtigtem Rücktritt durch die Alte Weinschmiede in Sommerfeld entsteht kein Anspruch des Gastes auf Schadensersatz.

5.5. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld kann dem Gast eine adäquate Ersatzunterkunft (gleicher Qualität) zur Verfügung stellen, wenn dies dem Vertragspartner zumutbar ist, besonders wenn die Abweichung geringfügig und sachlich gerechtfertigt ist.

5.6. Eine sachliche Rechtfertigung ist beispielsweise dann gegeben, wenn der Raum unbenutzbar geworden ist, bereits einquartierte Gäste ihren Aufenthalt verlängern, eine Überbuchung vorliegt oder sonstige wichtige betriebliche Maßnahmen diesen Schritt bedingen.

5.7. Anfällige Mehraufwendungen für das Ersatzquartier gehen nicht auf Kosten der Alten Weinschmiede in Sommerfeld.

6. Zimmerbereitstellung, -rückgabe

- 6.1. Der Gast erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer. Die Alte Weinschmiede in Sommerfeld ist grundsätzlich bemüht, den Erfordernissen entsprechend die Zimmer vorzuhalten.
- 6.2. Die Übernahme der Zimmer ist grundsätzlich ab 15:00 Uhr möglich. Anreisen nach 20:00 Uhr sind im Vorfeld abzustimmen.
- 6.3. Am vereinbarten Abreisetermin sind die Zimmer bis 10:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Eine verspätete Räumung ist grundsätzlich vorab abzustimmen. Danach sind 50% des Listenpreises bzw. der nachgewiesene Schaden der Alten Weinschmiede in Sommerfeld zu zahlen.
- 6.4. In den Zimmern ist das Rauchen grundsätzlich untersagt. Wird gegen diese Vereinbarung verstoßen, werden 150,00 € inkl. der gesetzlichen MwSt. pro Nutzungstag an Reinigungskosten in Rechnung gestellt, zuzüglich Vermietungsausfall bei Abreise.
- 6.5. Die Essenszubereitung, sowie auch Kochen und Braten in den Zimmern, ist grundsätzlich verboten.
- 6.6. Die Einnahme von Alkohol ist dahingehend zu begrenzen, dass eine Belästigung der anderen Pensionsgäste unterbleibt und die Sicherheit des Hauses nicht gefährdet ist.
- 6.7. Der Gast verpflichtet sich, alle nicht angemeldeten Personen - insbesondere Besucher - bei Betreten des Hauses der Alten Weinschmiede in Sommerfeld anzumelden. Der Aufenthalt von Besuchern im Zimmer des Gastes ist nur für kurze Zeit, d. h. nicht über Nacht gestattet. Im Falle der Zuwiderhandlung kann die Alte Weinschmiede in Sommerfeld den Mietpreis um die entsprechende Personenanzahl erhöhen.
- 6.8. Der Besteller / Gast darf die gebuchten Zimmer nicht an andere, nicht angemeldete Personen überlassen, selbst wenn die Zeit für die er bezahlt oder reserviert hat noch nicht verstrichen ist. Hier verweisen wir speziell auf das jeweils gültige Meldegesetz.
- 6.9. Für Schäden und Sachschäden, die durch den Gast in den gemieteten Zimmern und Räumen der Alten Weinschmiede in Sommerfeld entstanden oder verursacht hat, haftet grundsätzlich der Gast uneingeschränkt. Den entstandenen Sachschaden bringt auf jeden Fall die Alte Weinschmiede in Sommerfeld zur Anzeige. Die Regulierung des durch den Gast entstandenen Schaden kann über die Haftpflichtversicherung des Gastes abgerechnet werden.
- 6.10. Soweit dem Kunden ein Stellplatz auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet die Alte Weinschmiede in Sommerfeld nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen der Alten Weinschmiede in Sommerfeld. Seite 3

7. Haftung

7.1. Für die unbeschränkte Haftung der Alten Weinschmiede in Sommerfeld gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7.2. Weckaufträge werden von der Alten Weinschmiede in Sommerfeld nicht ausgeführt. Schadensersatzansprüche daraus sind ausgeschlossen.

7.3. Nachrichten und Post werden mit größtmöglicher Sorgfalt behandelt. Schadensersatzansprüche daraus sind ausgeschlossen.

7.4. Eine Haftung der Alten Weinschmiede in Sommerfeld für Leistungen Dritter besteht nicht.

7.5. Für Diebstähle aus den allgemein zugänglichen Räumen der Alten Weinschmiede in Sommerfeld übernimmt die Alte Weinschmiede in Sommerfeld keinerlei Haftung. Im Zimmer kann eine Haftung nur dann übernommen werden, wenn der Nachweis auf grobe Fahrlässigkeit durch die Alte Weinschmiede in Sommerfeld und deren Erfüllungsgehilfen erbracht wird. Für Wertgegenstände, Schmuck, Bargeld etc. wird keinerlei Haftung übernommen. Der Nachweis obliegt dem Gast.

7.6. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen der Alten Weinschmiede in Sommerfeld auftreten, wird die Alte Weinschmiede in Sommerfeld bei Kenntnis bemüht sein, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Der Gast ist verpflichtet dazu beizutragen, die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

8. Rechtsmodalitäten

8.1. Rechnungen sind grundsätzlich nach Erhalt sofort und ohne Abzug von Skonto fällig.

8.2. Bei Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen ist die Pension berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über den Diskontsatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen.

9. Schlussbestimmungen

9.1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme, oder dieser Geschäftsbedingungen für die Pensionsaufnahme sollten schriftlich erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Gast sind unwirksam.

9.2. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz der Alten Weinschmiede in Sommerfeld.

9.3. Es gilt deutsches Recht

9.4. Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Pensionsaufnahme unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

9.5. Eine Ausfertigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird dem Gast auf Wunsch zugesandt, ist Bestandteil der Homepage der Alten Weinschmiede in Sommerfeld und liegt ferner in jedem Gästezimmer zur Einsichtnahme aus.